

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 6

Artikel: Der teure Arzt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-602490>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Graphologie

Durand liest in der Zeitung die Anzeige einer berühmten Graphologin, die gegen Einsendung von zehn Francs – es ist schon einige Jahre her – eingehende Aufschlüsse über den Charakter und die Zukunftsaussichten des Schreibers gibt. Er schickt ihr die zehn Francs und erhält die Antwort:

«Sie sind ein offener, aufrichtiger und grossherziger Charakter. Ihre Schrift beweist, dass Sie zu den Auserkorenen des Schicksals gehören. Wenn Ihre Verhältnisse heute auch ungünstig sein mögen, so werden Sie es doch mit Ihrem Fleiss, Ihrer Ehrenhaftigkeit und Ihrem Mut weit bringen.»

Zwei Tage später erhält er einen zweiten Brief der Graphologin:

«Ihre Zehnfrancsnote war falsch. Da ich mit Fälschern und Gaunern nichts zu tun haben will, habe ich den Schein der Polizei gegeben.»

Der teure Arzt

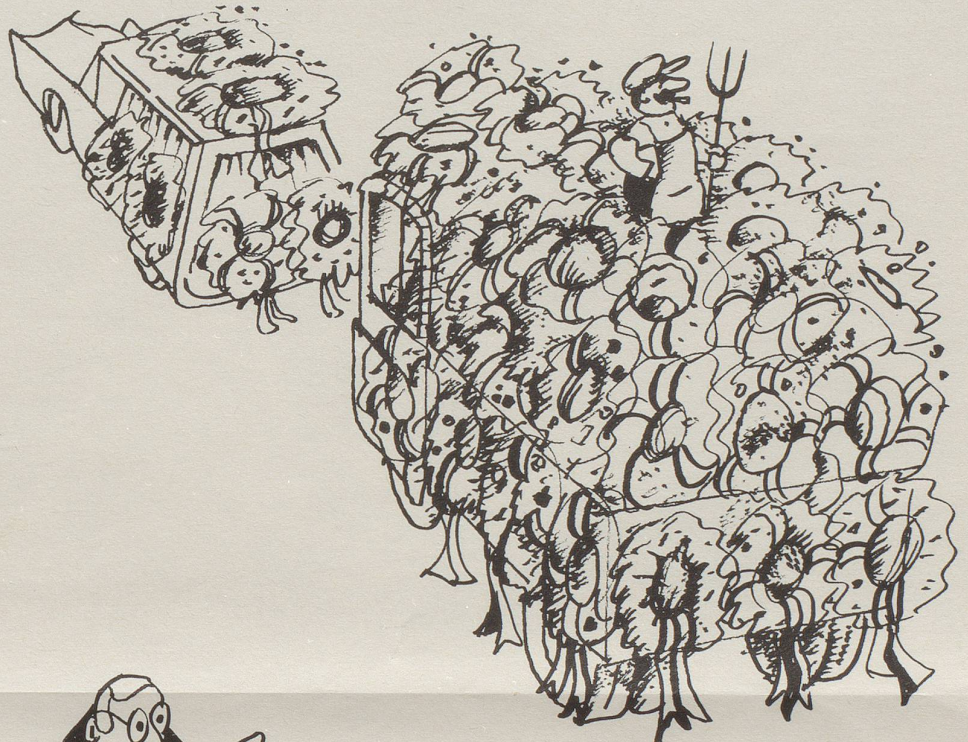
Ein berühmter Arzt ist sehr teuer. Für die erste Untersuchung nimmt er das Doppelte wie von der zweiten. Ein Patient will sehr schlau sein, kommt zum Doktor und sagt: «Herr Doktor ich bin schon wieder da.»

Der Doktor ist noch schlauer und erwidert: «Dann nehmen Sie dasselbe, was ich Ihnen das erste Mal vorgeschrieben habe.»

Gleich und gleich

«Sie müssen wissen, Mr. Smith, mein Urgrossvater, der Herzog von Jemenfou ist bei der Grossen Revolution guillotiniert worden.»

«Da können wir uns die Hände reichen. Mein Urgrossvater ist zur gleichen Zeit in Kalifornien gehängt worden.»



«Wie viele Verwaltungsratsitze sagen Sie, hat der Verstorbene innegehabt?»

HANSSIGG

Bei Gelenkschmerzen sofort

Knobelöel

einreiben!

Auch bei Rheuma, Muskelschmerzen, Arthritis, Nervenentzündungen, Kältegefühl in den Gliedern. Ein Einreibemittel auf pflanzlicher Basis nach Dr. med. G. Knobel, Herisau.

Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Einzelnummer Fr. 2.–

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 18.50,
6 Monate Fr. 35.–, 12 Monate Fr. 62.–

Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 50.–, 12 Monate Fr. 90.–

Abonnementspreise Uebersee:
6 Monate Fr. 60.–, 12 Monate Fr. 110.–

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditoren

Insertionspreise:
Nach Tarif 1977/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen